

Protokoll der 18. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri

- Datum:** Mittwoch, 29. Mai 2024
- Zeit:** 20:15 Uhr
- Ort:** 5630 Muri, Alterswohnheim St. Martin, Marktstrasse 15
- Anwesend:**
- Delegierte der Gemeinden und der Kirchgemeinden gemäss Präsenzliste
 - Vereinsmitglieder
 - Präsident Bezirksgericht Muri: - Markus Koch
 - Rechnungsrevisorin: - Cornelia Burkard
 - Team der MVB: - Priska Kaufmann
- Natascha Zimmermann
 - Team der JEFB: - Käthi Strub (Stellenleiterin)
- Christian Wysser, (Stv.-Stellenleiter)
- Ciril Laurentius
- Regula Schlup
 - Tagesfamilien-Vermittlung: - Johanna Jutz
 - Sekretariat: - Lydia Reuteler
- Corinne Weibel
 - Vorstand: - Dr. med. Martin Jirovec
- Brigitte Keusch
- Erich Leu
- Stephan Meyer
- Pfarrer Michael Rahn
- Gabriela Schönenberger
- Monika Stutz-Villiger
- Rösli Trottmann-Broch
 - Presse: - «Der Freiamter» Annemarie Keusch
- Entschuldigt:**
- Gemeinderat: - Waltenschwil
 - Kirchenpflegen: - Sins
- Oberrüti
- Abtwil
 - Rechnungsrevisorin: - Susanne Zemp
 - Team der MVB: - Claudia Züttel Kälin
 - Team der JEFB: - Heidi Blatter
- Lukas Birrer
- Marianne Stahl
 - Mitglieder: - Michele Ithen, Geltwil
- Susanne King, Boswil
- Vorsitz:** Monika Stutz-Villiger, Präsidentin
- Protokoll:** Stephan Meyer
- Traktanden:**
1. Genehmigung Traktandenliste / Protokoll GV 2023
 2. Jahresberichte 2023
 3. Jahresrechnung 2023
 4. Tagesfamilienvermittlung
 5. Festlegung Mitgliederbeitrag 2025
 6. Budget 2025
 7. Information über FF3
 8. Verschiedenes

Begrüssung, Präsenz

Um 20:15 Uhr eröffnet die Präsidentin, Monika Stutz-Villiger, die 18. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgte statutengemäss. Die Versammlung ist verhandlungs- und beschlussfähig.

Die Präsidentin begrüsst speziell den Präsidenten des Bezirksgerichts Muri, Markus Koch, sowie die anwesenden Vertretungen der Gemeinden und der Kirchgemeinden, sowie die Vereinsmitglieder. Von der eingeladenen lokalen Presse (der Freiämter) ist Frau Annemarie Keusch anwesend.

Gemäss Statuten (Art. 11) stehen den Delegierten der Gemeinden und der Kirchgemeinden an der Generalversammlung je zwei Stimmen zu. Die übrigen Mitglieder und der Vorstand üben das Stimmrecht mit je einer Stimme aus.

Anwesend sind folgende Delegiertenstimmen:

a.) der Einwohnergemeinden	34	Stimmen
b.) der Kirchgemeinden	12	Stimmen
c.) der Vereinsmitglieder und des Vorstandes	12	Stimmen
Total	58	Stimmen
Absolutes Mehr	30	Stimmen

1. Genehmigung der Traktandenliste und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 31. Mai 2023

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung versandt. Anträge auf Abänderung der Traktandenliste sind beim Vorstand keine eingegangen.

Als Stimmenzähler wird Herbert Brunner, Mühlau, gewählt

Das Protokoll der 17. Generalversammlung vom 31. Mai 2023 wurde von Stephan Meyer verfasst. Dieses wurde in die Jahresbroschüre (ab Seite 24) aufgenommen und mit der Einladung elektronisch verschickt. Zudem ist das Protokoll auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Zum Protokoll wurden keine Änderungen und/oder Ergänzungen beantragt. Dieses wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

2. Jahresberichte 2023

Zusammen mit der Einladung wurde den Einwohnergemeinden, den Kirchgemeinden, den Partnerorganisationen und der Presse die Jahresbroschüre mit den Jahresberichten der Präsidentin, der Jugend- Ehe- und Familien-Beratungsstelle (JEFB), der Tagesfamilien-Vermittlung (TFV) und der Mütter- und Väter-Beratungsstelle (MVB), in elektronischer Form zugestellt. Alle anderen Mitglieder erhielten mit der Einladung eine Kurzform dieser Jahresberichte in schriftlicher Form. Die Unterlagen können zudem auf unserer Homepage eingesehen werden.

Zusammengefasst hält die Präsidentin fest, dass das vergangene Jahr für die Beratungsstelle als «normales» Jahr zu bezeichnen sei, in welchem es viel «Altbekanntes» aber auch viel «Neues» zu erledigen gab. Dabei habe es sich gezeigt, dass das gut funktionierende Beratungsteam gut vernetzt sei und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der KESB bestehe. Dies sei nicht selbstverständlich und müsse gepflegt werden.

Zu den Jahresberichten 2023 der Präsidentin, der JEFB, der MVB sowie der TFV erfolgen keine Wortmeldungen. Diese wurden global und ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Durch die Finanzverantwortliche des Vereins, Rösli Trottmann, wird die Jahresrechnung 2023 erläutert. Dabei wird insbesondere darauf hingewiesen, dass infolge personeller Veränderungen im Laufe des Jahres der Stellenetat nicht habe eingehalten werden können und für die Pensenerhöhung der JEFB per 01.08.2023, Entnahmen aus den Rückstellungen getätigt worden seien;

dass die bisherigen Lizenzen bei der Diartis für eine produktive Bewirtschaftung der Pensen nicht ausgereicht hätten, weshalb die fehlenden Lizenzen bei der Diartis erworben werden mussten.

dass auch Anpassung der Telefon- und Büroinfrastruktur und zusätzliche Informatikdienstleistungen erforderlich gewesen seien.

Die Rechnung der JEFB weist bei einem Aufwand von Fr. 1'163'677.06 und einem Ertrag von Fr. 1'160'781.80, einen Verlust von Fr. 2'895.26 auf.

Der Aufwand der Rechnung der MVB beträgt Fr. 249'232.50 und der Ertrag Fr. 262'290.00. Daraus resultiert ein Gewinn von Fr. 13'057.50.

Die Gesamtrechnung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'412'909.56 und einem Ertrag von Fr. 1'423'071.80, mit einem Gewinn von Fr. 10'162.24 ab. Das Eigenkapital per 31.12.2023 beträgt Fr. 109'593.69 und hat sich um den Gewinn von Fr. 10'162.24 erhöht.

Die Rechnung 2023 wurde von den Rechnungsrevisorinnen Cornelia Burkard und Susanne Zemp geprüft. Aufgrund dieser Überprüfung - die in ausgewählten Bereichen vollständig und in anderen Bereichen stichprobeweise erfolgte - wurde festgestellt, dass sich die Buchhaltung in Ordnung befindet. Es wird auf den Revisorenbericht, welcher auf Seite 18 in der Jahresbroschüre zu finden ist, verwiesen. Die Rechnungsrevisorin Cornelia Burkard erläutert diesen Bericht. Sie beantragt der Versammlung die vorliegende Rechnung 2023 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen, dies unter bester Verdankung an die Rechnungsführerin Rösli Trottmann für die umfangreiche, exakte und saubere Arbeit.

Diesem Antrag stimmt die Versammlung, ohne dass dazu Wortmeldungen erfolgt sind, einstimmig zu.

4. Tagesfamilienvermittlung

Die Tagesfamilienvermittlung hat sich so gut entwickelt, dass diese in eine feste Dienstleistung der JEFB überführt werden konnte. Dies wird durch die nachfolgenden Zahlen untermauert.

	2020	2021	2022	2023
Betreuungsstunden Kinder	5'092	8'742	11'925	12'724
Beiträge der Familien an die Betreuungsleistungen	61'000	103'000	138'00	153'00
Aktive Betreuungspersonen (Tagesfamilien)	9	11	16	16
Anzahl vermittelte Kinder an die Tagesfamilien	19	25	52	44

Für diese Dienstleistung werden zurzeit 40 Stellenprozente (20% Tagesfamilienvermittlerin, 20% administrativer Aufwand durch das Sekretariat der JEFB) beansprucht. Es wird angestrebt in den kommenden Jahren für die Tagesfamilienvermittlung eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können.

5. Festlegung Mitgliederbeitrag 2025

Durch den Vorstand wird vorgeschlagen, dass die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 unverändert bleiben sollen, d.h. der private Mitgliederbeitrag soll mindestens Fr. 30.00, die Firmen- und Gönnerbeiträge sollen mindestens Fr. 50.00 betragen.

Von der Versammlung wird diesen Vorschlägen einstimmig entsprochen.

6. Budget 2025

Das Budget 2025 basiert auf den folgenden, bereits im Jahre 2024 beanspruchten Pensen:

Beraterteam JEFB:	550%
Sekretariat:	90%
Tagesfamilien-Vermittlung mit Sekretariat:	40%
Beraterteam MVB:	160%

Durch Rösli Trottmann wird das Budget 2025 ausgeglichen präsentiert. Es wird mit einem Betriebsaufwand von Fr. 1'452'780.00 und ebenso einem solchen Ertrag gerechnet. Die Personalkosten sind auf Fr. 1'145'450.00 voranschlagt, was einer Erhöhung von Fr.14'640.00, oder 1.28%

gegenüber dem Jahre 2024 entspricht. Die konkrete Beschlussfassung über die Gehälter der Mitarbeitenden für das Jahr 2025 erfolgt durch den Vorstand - Ende Jahr 2024 - im Rahmen des vorliegenden Budgets.

Der Beitrag der Gemeinden an die JEFB und an die MVB wird sich im Jahre 2025 auf Fr. 1'152'456.80 belaufen.

JEFB pro Jahr und Einwohner/in	Fr. 23.608	Verminderung um Fr. 0.044;
MVB pro Jahr und Einwohner/in	Fr. 5.726	Erhöhung um Fr. 0.002.

Das Budget der Tagesfamilien-Vermittlung sieht Beiträge der Gemeinden von Fr. 17'400.00 vor, also pro Jahr und Einwohner/in Fr. 0.443 Erhöhung um Fr. 0.04.

Dazu sind noch die Einnahmen der Beiträge von Fr. 91'543.20 der Kirchgemeinden, sowie Spenden und Beiträge von Firmen, Privaten und der Josef-Müller-Stiftung im Betrage von Fr. 33'900.00 voranschlagt.

Gestützt auf diese Erläuterungen genehmigen die Stimmberechtigten das vorgelegte Budget 2025 diskussionslos und einstimmig.

7. Informationen über FF3

Hierbei handelt es sich um die frühe Förderung von 3-jährigen Kindern, resp. die Früherkennung von Verzögerungen in der Sprachkompetenz, des Bewegungsablaufes, der sozialen Kompetenz, eines gesunden Körpergewichtes und der Erziehungskompetenz der Eltern, damit diese Kinder beim Eintritt in den Kindergarten die gleichen Bildungschancen wie andere Kinder haben. In der Praxis werden die Eltern von 3-jährigen Kindern angeschrieben und auf das Angebot von FF3 aufmerksam gemacht. Ohne Reaktion auf dieses Schreiben und bei Vermutung, dass eine Beurteilung des Entwicklungsstandes angezeigt erscheint, werden die Eltern telefonisch kontaktiert, um einen Hausbesuch zu vereinbaren. Je nach Beurteilungsergebnis werden den Eltern Empfehlungen abgegeben und/oder, im Einvernehmen mit ihnen, Fachstellen beigezogen.

Im Jahre 2023 wurden deshalb 370 Briefe versandt, nachfolgend 124 Telefonate geführt und 34 Hausbesuche gemacht. Diese Beurteilungen erforderten danach 28 Weiterungen (Empfehlungen, Nachfolgeberatungen, Überweisungen, etc.).

Die Gemeindevertreter werden aufgefordert die MVB zu informieren, wenn in ihrer Gemeinde Kinder mit vermutetem Rückstand in der Entwicklung bekannt seien.

8. Verschiedenes

8a.) Wortmeldungen

Vor der Generalversammlung gingen beim Vorstand keine Anträge ein. Aus der Versammlungsmitte wurden auch keine solche und auch keine Fragen gestellt.

8b.) Ehrungen

Im laufenden Jahr können die nachfolgenden Arbeitsjubiläen gefeiert werden:

Priska Kaufmann für 15 Jahre

Käthi Strub für 10 Jahre

Christian Wysser für 5 Jahre

Natascha Zimmermann für 5 Jahre

Ihnen wird dazu herzlich gratuliert. Der Dank wird mit einem Präsent und mit der Abgeltung gemäss Personalreglement ausgedrückt.

Um 21:05 Uhr konnte die Präsidentin die 18. Generalversammlung des Vereins Familienberatung Bezirk Muri schliessen.

